

ver.di's Nachrichten

<https://strassen-nrw.verdi.de>

[Dez. 2019]
Das ist unser
Autorenteam.
Ansprechen
erwünscht!!



Petra Rahmann
RNL Bochum,
Harpener Hellweg 1,
44791 Bochum;
Tel.: 0234/9552446
petra.rahmann@strassen.nrw.de



Frank Hollweg
RNL Rhein-Berg,
Klingsiepen 4,
51688 Wipperfürth;
Tel.: 0172/2472867
frank.hollweg@strassen.nrw.de



Tanja Wartig
RNL Ostwestfalen-Lippe,
Stapenhorststraße 119,
33615 Bielefeld;
Tel.: 0521/1082121
tanja.wartig@strassen.nrw.de

Entsendung in den Übergangsbetriebsrat der Autobahn GmbH – eine Entscheidung im Sinne der Beschäftigten?

von **Thorsten Hautmann**



Warum jetzt ein Kommentar zum Übergangsbetriebsrat?! Dazu muss man ein paar erklärende Sätze vorwegschicken. Neben den verschiedensten Tarifverträgen bei der Autobahn GmbH des Bundes gibt es auch einen Tarifvertrag über die Errichtung eines Übergangsbetriebsrates für die Zeit der Aufbauphase und Einrichtung einer Organisationsstruktur der GmbH bis zum 31.12.2020. Damit wird eine betriebsratslose Zeit ausgeschlossen und gewährleistet, dass auch in dieser Phase Mitbestimmungsrechte wahrgenommen werden können. In diesen Übergangsbetriebsrat entsenden die Personalvertretungen der jeweiligen Bundesländer jeweils 2 Kolleg*innen. Die Mitglieder müssen Beschäftigte der Straßenbauverwaltung sein und einen Verwendungsvorschlag „Bund“ haben. In NRW

war die Nominierung und Entsendung Aufgabe des zuständigen Gesamtpersonalrates (GPR). Diese Aufgabe hat der GPR auch wahrgenommen und selbstverständlich respektieren auch alle **ver.di**-Kolleginnen und Kollegen diese demokratische Entscheidung. Nichts desto trotz halten wir die getroffene Entscheidung, für NRW zwei dbb-Vertreter und unsere **ver.di**-Vertreterin lediglich als Ersatz zu nominieren, für kritikwürdig. Dadurch wird man aus unserer Sicht weder dem Engagement noch der fachlichen Expertise der in den letzten Jahren geleisteten Arbeit gerecht. Bekanntermaßen haben sich die Vertreterinnen und Vertreter von **ver.di** schon weit vor den ersten Bestrebungen zur Gründung der heutigen Autobahn GmbH für den Erhalt und die Stärkung der Straßenbauverwaltungen in den Ländern eingesetzt. Im Vorfeld der geplanten Grundgesetzänderung dann hat **ver.di** auf allen Kanälen Einfluss darauf genommen, dass die heutige Autobahn GmbH eben nicht materiell privatisiert werden kann, sondern zu 100 % in Bundesbesitz bleibt.

Gleichzeitig haben **ver.di** haupt- und ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen sich massiv dafür eingesetzt, dass Tarifverträge zur Absicherung der Beschäftigten abzuschließen sind und die Wahrung der Besitzstände und die Sicherung von Arbeitsplatz und Arbeitsort im Gesetz verankert werden. Dieses waren wichtige Voraussetzungen für den

- <https://bund-laender-nrw.verdi.de/land/strassen-nrw>
- www.facebook.com/ver.di.strassenbauverwaltung/
- www.twitter.com/verdi_land_nrw



ver.di's Nachrichten

**Das ist unser
Autorenteam.
Ansprechen
erwünscht!!**



Rudi Heupel
RNL Sauerland-Hochstift,
Lanfertsweg 2,
59872 Meschede;
Tel.: 0291/298-179
rudolf.heupel@strassen.nrw.de

erfolgreichen Abschluss der Tarifverhandlungen mit der Autobahn GmbH am 30. September dieses Jahres. Das alles hätte es, und das kann man sicherlich ohne Übertreibung sagen, so ohne wesentliches Zutun von **ver.di** jedenfalls nicht gegeben.

An diesem Prozess federführend beteiligt waren **ver.di**-Kolleginnen und -Kollegen aus dem Landesbetrieb Straßenbau NRW. Insbesondere zuletzt auch, wenn es um die Weitergeltung der bestehenden Dienstvereinbarungen von Straßen.NRW bei den Tarifverhandlungen mit der Autobahn GmbH ging.

Als Lösung hatte **ver.di** hier den Abschluss des Tarifvertrages für einen Übergangsbetriebsrat (ÜBR) gefordert und letztendlich auch durchgesetzt. Nur mit dem Übergangsbetriebsrat ist bei der Autobahn GmbH zu gewährleisten, dass die beim Landesbetrieb geltenden Dienstvereinbarungen nicht in 2020 oder zum Jahresbeginn 2021 schon leichtfertig durch schlechtere Betriebsvereinbarungen ersetzt werden und die übergeleiteten Kolleginnen und Kollegen dadurch Nachteile gegenüber ihrem Status Quo erfahren.

Leider wurden unsere in diesen Angelegenheiten äußerst erfahrenen und erfolgreich bei den Tarifverhandlungen mitwirkenden Kolleginnen und Kollegen nunmehr nicht bei der Entsendung in den Übergangsbetriebsrat berücksichtigt.

An dieser Stelle hat sich vdstra/dbb-Tarifunion gegen **ver.di** durchgesetzt. Hier hat der GPR in NRW nun zwei vdstra/dbb-Vertreter mit dem Schwerpunkt im Betriebsdienst aus dem rheinischen Landesteil als ordentliche Mitglieder in den ÜBR entsandt. Auch wenn im betrieblichen Alltag „Rheinland und Westfalen“ überwunden ist, so gibt es doch besondere Regelungen, die nur einen ehemaligen Landesteil betreffen. Auch in diesem Punkt wird die vorgenommene Entsendung also der betrieblichen Wirklichkeit beim Landesbetrieb nicht gerecht.

Aus unserer Sicht ist der gefasste Beschluss insofern insgesamt jedenfalls nicht von Vorteil für die Beschäftigten bei Straßen.NRW. Hier bleiben die Erfahrungen und Expertise unserer **ver.di**-Kolleginnen und Kollegen im kommenden, wichtigen Jahr außen vor.

Dass es auch anders geht, haben im Übrigen die Kolleginnen und Kollegen aus Bayern bewiesen. Dort gehen annähernd gleich viele Beschäftigte zur Autobahn GmbH des Bundes über wie in Nordrhein-Westfalen. Allerdings hat die dortige **ver.di**-Mehrheit, im Gegensatz zum hiesigen GPR, auch einen Vertreter von der dbb-Tarifunion nominiert.

Nichts desto trotz werden wir als **ver.di** uns natürlich auch weiterhin mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass die Interessen der Kolleginnen und Kollegen, die ab 2021 für die Autobahn GmbH arbeiten, gewahrt werden.

- <https://bund-laender-nrw.verdi.de/land/strassen-nrw>
- www.facebook.com/ver.di.strassenbauverwaltung/
- www.twitter.com/verdi_land_nrw



**ver.di – WIR machen
Tarif**

und noch viel, viel mehr!

ver.di's Nachrichten

Denn, um es klar zu sagen, uns geht es nicht um Pöstchen und insofern werden wir auch gemeinsam mit den **ver.di**-Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bundesländern im ÜBR insbesondere darauf achten, dass der Übergangsbetriebsrat seine nach Tarifvertrag übertragenen Aufgaben zur Zufriedenheit aller künftigen Beschäftigten der Autobahn GmbH wahrnehmen wird.

Arbeitskreis Landesstraßenbauverwaltung NRW

von *Thorsten Hautmann*



Zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr traf sich am 5. Dezember 2019 der **ver.di**-Arbeitskreis Landesstraßenbauverwaltung NRW.

Auf der Tagesordnung stand natürlich neben den Entwicklungen bei der Autobahn GmbH des Bundes die aktuelle Situation im Landesbetrieb inclusive eines Ausblicks auf die Jahre 2020 und 2021.

Dabei diskutierten die Teilnehmer*innen unter anderem intensiv die zukünftige Aufstellung

des Landesbetriebes, insbesondere auch unter den Aspekten der zukünftigen organisatorischen Maßnahmen und der personellen Ausstattung.

Auch das Thema Personalratswahlen 2020 ist bereits im Fokus der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Denn auch und gerade in Anbetracht der anstehenden Veränderungen wird eine starke personalrätliche Vertretung durch unsere engagierten und erfahrenen **ver.di**-Kolleginnen und Kollegen in den kommenden Jahren umso wichtiger sein. Dafür hat der Landesarbeitskreis schon einmal die ersten Weichenstellungen vorgenommen und sich zuvorderst über die Inhalte, die man in den Fokus stellen will, ausgetauscht. Selbstverständlich wurde in der Sitzung aber auch die personelle Besetzung der **ver.di**-Liste/n diskutiert.

Ohnehin war es nach dem altersbedingten Rückzug von Ferdi Ross aus dem AK auch notwendig geworden, den Vorstand/Sprecherkreis neu zu wählen.

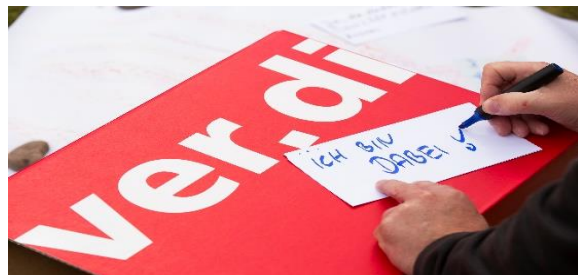
Dabei gab es eine große Einigkeit und die Teilnehmer*innen wählten jeweils einstimmig unseren Kollegen **Frank Hollweg** (Bildmitte) zum Vorsitzenden sowie die Kolleginnen und Kollegen **Petra Rahmann** (links neben Frank), **Tanja Wartig** (rechts neben Frank) und **Rudi Heupel**, der urlaubsbedingt nicht persönlich anwesend sein konnte, zu gleichberechtigten Stellvertreter*innen.

- <https://bund-laender-nrw.verdi.de/land/strassen-nrw>
- www.facebook.com/ver.di.strassenbauverwaltung/
- www.twitter.com/verdi_land_nrw



ver.di's Nachrichten

Mit dieser Wahl ist auch für die Zukunft die Fortsetzung der fachlich exzellenten und engagierten Arbeit für die Beschäftigten bei Straßen.NRW gewährleistet. Auch an dieser Stelle noch einmal: **Herzlichen Glückwunsch!**



SIE sind **ver.di**-Mitglied und haben Fragen zu den Tarifverträgen der Autobahn GmbH des Bundes?

BERATUNGSANGEBOT FÜR VER.DI-MITGLIEDER BEI STRASSEN.NRW

WIR beraten unsere Mitglieder

- ✓ zum Überleitungstarifvertrag
 - ✓ zur Eingruppierung
 - ✓ zum Manteltarifvertrag
 - ✓ zur Personalstellung
- und zu anderen Themen, die Ihnen unter den Reifen brennen 😊

KONTAKTIEREN Sie uns:

Petra Rahmann	petra.rahmann@strassen.nrw.de
Frank Hollweg	frank.hollweg@strassen.nrw.de
Tanja Wartig	tanja.wartig@strassen.nrw.de
Rudolf Heupel	rudolf.heupel@strassen.nrw.de
Thorsten Hautmann	thorsten.hautmann@verdi.de

Unsere Leistungsbilanz zur neuen Autobahn-GmbH.

Hier geben wir einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen, Tarifverträge und beamtenrechtlichen Regelungen der Autobahn GmbH. Wir konnten zahlreiche Schutzregelungen und Verbesserungen für die Beschäftigten erreichen.

<https://bund-laender-nrw.verdi.de/bund/auto-bahn-gmbh>

- <https://bund-laender-nrw.verdi.de/land/strassen-nrw>
- www.facebook.com/ver.di.strassenbauverwaltung/
- www.twitter.com/verdi_land_nrw





ver.di

ver.di's Nachrichten

ver.di's Nachrichten



Foto: pixabay

Wir
wünschen
Euch allen frohe
Weihnachten, schöne
Feiertage und einen guten
Rutsch in ein gutes neues Jahr
2020

**Last but not least: Bitte
vormerken: wichtige Termine!**

- **06. Februar 2020: ver.di-
AK Landesstraßenbau**

Einzelheiten zu dem Termin
folgen.

- <https://bund-laender-nrw.verdi.de/land/strassen-nrw>
- www.facebook.com/ver.di.strassenbauverwaltung/
- www.twitter.com/verdi_land_nrw



ver.di – WIR machen
Tarif

und noch viel, viel mehr!

V.i.S.d.P.: Thorsten Hautmann, ver.di Bezirk Westfalen, Königswall 36, 44137 Dortmund; <https://bund-laender-nrw.verdi.de/land/strassen-nrw>